

Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Ahrensbök

Protokoll Thematischer Workshop
Ahrensbök, 18.03.2019

Ablauf

18:00 – 18:05	TOP 1	Begrüßung
18:05 – 18:20	TOP 2	Input-Präsentation
18:20 – 19:00	TOP 3	Projektphase 1
19:00 – 19:15		<i>Pause</i>
19:15 – 19:45	TOP 3	Projektphase 2
19:45 – 20:00	TOP 4	Zusammenfassung & Ausblick

TOP 1 - Begrüßung

Bürgermeister Zimmermann begrüßt die Teilnehmer/innen des Thematischen Workshops „Schule, Jugend und Kindertagesbetreuung“ sowie „Pflege, Senioren und Gesundheit“ und gibt Felix Arnold (ALP) das Wort.

TOP 2 – Input-Präsentation

Felix Arnold (ALP) erläutert kurz den Hintergrund des Zukunftskonzeptes Daseinsvorsorge und stellt die aus den vorangegangenen Veranstaltungen identifizierten Herausforderungen sowie die Thematischen Ziele (Stoßrichtung) für die einzelnen Bereiche vor (dem Protokoll angehängt):

- Kinderbetreuung & Familie
- Jugend, Bildung & Sport
- Pflege & Gesundheit
- Kultur, Freizeit & allgemeine Unterstützungsangebote
- Mobilität & Verkehr

Anschließend werden bislang identifizierte Projektideen vorgestellt. Im Rahmen des Workshops sollen die Projektideen konkretisiert werden und erste Schritte in Richtung Umsetzung aufgezeigt werden.

Hierzu sollen die zentralen Fragestellungen geklärt werden:

- **Was** soll gemacht werden?
- **Wen** brauchen wir dafür?
- Mit welchen Angeboten/Einrichtungen sollte die Maßnahme **verknüpft** werden?
- **Wo** kann das umgesetzt werden?
- **Wie** können die **Gemeinde Ahrensböck und das Umland aktiv** werden?
- Wie sieht der **nächste Schritt** aus?

Im Anschluss an die Präsentation werden die Teilnehmer auf zwei Thementische aufgeteilt:

Thementisch 1 (Unterstützung durch: Felix Arnold – ALP):

- Kinderbetreuung & Familie
- Jugend, Bildung & Sport

Thementisch 2 (Unterstützung durch: Anne Kis – GGR):

- Pflege & Gesundheit
- Kultur, Freizeit & allgemeine Unterstützungsangebote

TOP 3 - Projektphase

Jeder Thementisch erhielt die bislang diskutierten Projektideen und möglichen Inhalte als Handout auf den Tisch, genauso wie Karten und Stifte als Unterstützungsutensilien.

Thementisch 1

Die Diskussion an Thementisch 1 konzentrierte sich auf drei Projekte „Innovationszentrum & Begegnungsstätte“, „Ausbau Kapazitäten Schulberg“ sowie „Spiel- und Sportzentrum Ahrensböck“.

Die Ergebnisse der Projektphase des Thementisches 2 können wie folgt zusammengefasst werden:

Projektidee	Neubau eines Innovationszentrums (inkl. Begegnungsstätte)
Was soll gemacht werden?	• Begegnungsstätte für Alle • Einrichtung digitaler Arbeitsplätze • Umsetzung von Integrationsprojekten • Projekt zweite Chance / Jobbörse (ggf. Betrieb eines Cafés) • Reparaturcafé
Wen brauchen wir dafür? Mit welchen Angeboten/Einrichtungen sollte die Maßnahme verknüpft werden?	• Gemeinde • Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Ostholstein (BQOH) • Jugendpflege • Kirche • Seniorentreff • Flüchtlingshilfe

Wo kann das umgesetzt werden?	Im Zentrum, ggf. Ziegelei?
Nächste Schritte	Bereitschaft zur Mitwirkung klären Verantwortlichkeiten klären

Projektidee	Ausbau der Kapazitäten auf dem Schulberg
--------------------	---

Was soll gemacht werden?	• Neubau und Erweiterung bestehender Gebäude (Mensa/OGS/Kita) / Abriss Lowigushaus • Erweiterung der Räumlichkeiten für Familienzentrum, offene Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung und Beratungsstellen • Erhöhung der „Sichtbarkeit“ des Familienzentrums
Mit welchen Angeboten/Einrichtungen sollte die Maßnahme verknüpft werden?	• Migrationsberatung • Jugendamt • Fortbildungsakademie der Wirtschaft – „Milchkanne“ • Frau und Beruf, • Jobcenter • Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte
Wo kann das umgesetzt werden?	Auf dem Schulberg
Nächste Schritte	• Bedarfsabfrage (Raumbedarf, Grundriss etc) ○ OGS ○ Familienzentrum ○ offene Kinder- und Jugendarbeit ○ Kita ○ Unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen • Konzept für die inhaltliche Ausrichtung (Welche Angebote sollen/können gebündelt werden) • Konzept/Planung für die Gestaltung der Außenflächen • Verkehrskonzept (inkl. Parkplätze)

Projektidee	Spiel und Sportzentrum
Was soll gemacht werden?	• Neue moderne Sporthalle • Multifunktional – Nutzbar für breitgefächertes Sportangebot sowie für große Veranstaltungen • Kunstrasenplatz mit neuer Flutlichtanlage • Spiel- und Sportflächen • Beachvolleyball • Kleinfeld • Dirt Park • Trampolin • Kletterparcour • „Chillarea“
Wen brauchen wir dafür	• Schule • Vereine • Kinder- und Jugendliche • Kiwanis • Kulturkreis
Wo kann das umgesetzt werden?	• Gelände des jetzigen Sportplatzes (+ Erweiterungsflächen)
Nächste Schritte	• Beschluss der Gemeindevertretung • Beteiligungsverfahren einleiten

Thementisch 2

Die Diskussion an Thementisch 2 konzentrierte sich schnell auf zwei Projekte „Gesundheitszentrum“ und „niedrigschwellige Mobilitätsangebote“. Zuletzt wurde auch nach Unterstützungsmöglichkeiten in die Pflege gesucht.

Die Ergebnisse der Projektphase des Thementisches 2 können wie folgt zusammengefasst werden:

Projektidee	Gesundheitszentrum
Was soll gemacht werden?	• Neubau eines Gesundheitszentrums
Wen brauchen wir dafür?	• Gemeinde • Investoren • Kooperationen → Ärztenetz • Gesundheitsdienstleister
Mit welchen Angeboten/Einrichtungen sollte die Maßnahme verknüpft werden?	• Gemeinschaftspraxis mit angestellten Ärzten • Einrichten von flexibel nutzbaren Räumlichkeiten → vermietbar an andere Fachärzte, die stunden-/tageweise praktizieren wollen („Konsilpraxen“) • Betreutes Wohnen • Pflegedienst + Wohnungen für Personal • Tagespflege (EG) • Garten / Atrium ? • Ausreichend Parkplätze • Therapie (Logopädie, Physiotherapie usw.) • Zweig-Apotheke ? • Ausreichend Parkplätze • Praxis-Fahrdienst? Niedrigschwellige Mitnahme im Wartezimmer koordinieren? • Digitalisierung / telemedizinische Angebote → Kopplung mit NÄPa?
Wo kann das umgesetzt werden?	Ziegelei? • <u>Contra:</u> zu groß? Altlasten? Verwaltungsgebäude Globus? • <u>Pro:</u> optisch reizvoll strategisch günstiger Standort • <u>Contra:</u> Kernsanierung → teurer Umbau Altlasten?

Wie können Ahrensböck und Umland aktiv werden?	Generell: • Attraktives Umfeld für Bürger/innen schaffen Konkret Gesundheitszentrum: • Initiative durch die Gemeinde • Grundstückskauf → Erbbaurecht • Investorensuche • Finanzierungsmöglichkeiten für private Träger prüfen → ggf. EU-Fördertopf zusätzlich? • Ggf. Vermietung / Verkauf an Gesundheitsdienstleister
Nächste Schritte	• Initiative durch die Gemeinde • Akteure an einen Tisch holen

Projektidee	Niedrigschwellige Mobilitätsangebote / Mitfahrerbörse
--------------------	--

Was soll gemacht werden?	• Einrichten einer Mobilitäts-Whatsappgruppe? • Einrichten einer zentralen Telefonnummer? • (digitale) Litfaßsäule? → gekoppelt mit Whatsapp? • Mitfahrerknopf? → gekoppelt mit Whatsapp? • Bürgerbus? (am liebsten mit einer stündlichen Taktung)
Wen brauchen wir dafür?	• Dorfvorsteher • Gemeinde
Mit welchen Angeboten/Einrichtungen sollte die Maßnahme verknüpft werden?	• Angebote der Nahversorgung • Praxen u.a.
Wo kann das umgesetzt werden?	• Überall im Gemeindegebiet
Wie können Ahrensböck und Umland aktiv werden?	• Koordinator • Flyer erstellen + Aushang regeln → (digitale) Litfaßsäule • Multiplikator • Informationen über rechtliche Grundlagen der privaten Mitfahrmöglichkeiten zusammentragen → einige Unklarheiten
Nächste Schritte	• Initiative durch die Gemeinde

Projektidee	Unterstützung Übergang in die Pflege
Was soll gemacht werden?	• Über bestehende Angebote (z.B. Alltagsbetreuer des Pflegedienstes) aufklären / informieren • Dorfvorsteher für das Thema sensibilisieren und als „Bürgernetzwerker“ aktivieren
Wen brauchen wir dafür?	• Pflegedienst • Seniorenbeirat • Gemeinschaftliche Sitzungen • Dorfvorsteher • Sozialverbände • Kirche?
Mit welchen Angeboten/Einrichtungen sollte die Maßnahme verknüpft werden?	• Angebote der Nahversorgung • Praxen u.a.
Wo kann das umgesetzt werden?	• Überall im Gemeindegebiet
Wie können Ahrensböck und Umland aktiv werden?	• Multiplikator • Informationen zugänglich machen → Online, Print, Litfaßsäule
Nächste Schritte	• Seniorenbeirat und Dorfvorsteher lassen sich durch Pflegedienst beraten → Vernetzungstreffen

TOP 4 - Zusammenfassung und Ausblick

Als nächstes steht die Sitzung der Lenkungsgruppe an, die über die bisherigen Ergebnisse der Bürgerwerkstatt und des Thematischen Workshops informiert wird.

Anhang

Input-Präsentation
Teilnehmerliste



Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Ahrensböck und Umland

ALP

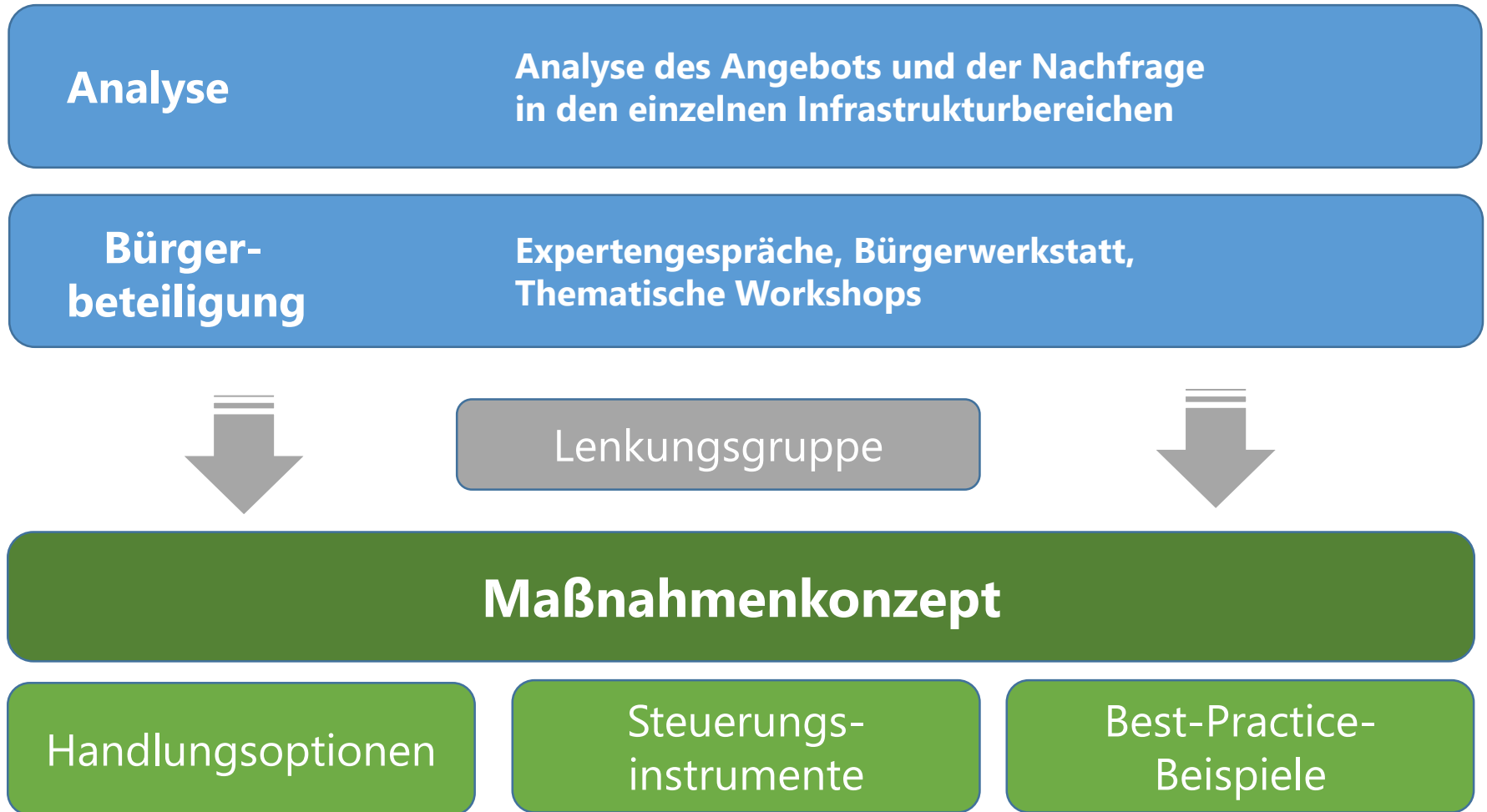
GGR

Felix Arnold

Anne Kis

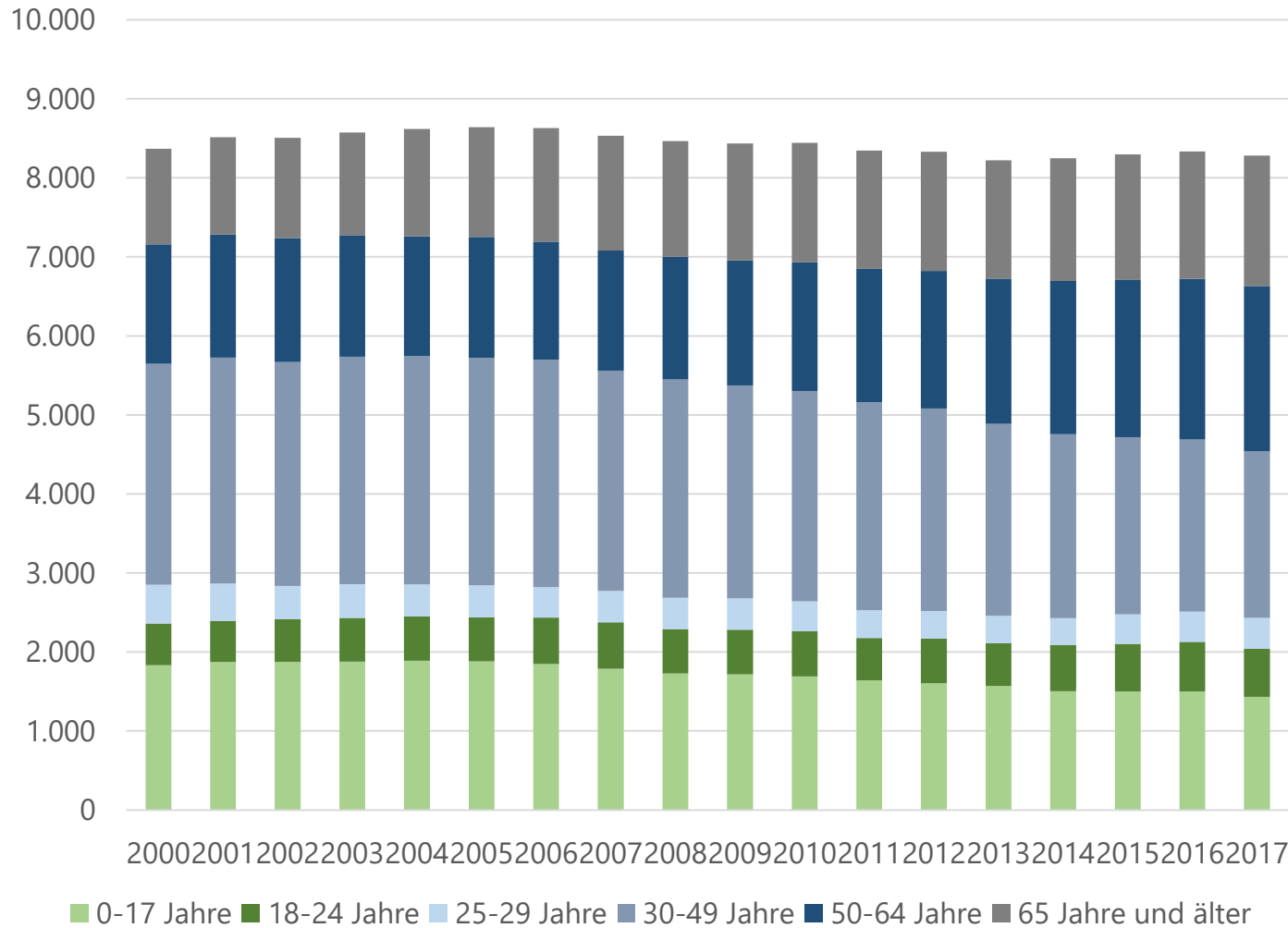
Workshop | 18. März 2019

TOP 1	18:00 – 18:05	Begrüßung
TOP 2	18:05 – 18:20	Input-Präsentation
TOP 3	18:20 – 19:00	Arbeitsphase
	<i>19:00 : 19:15</i>	<i>Pause</i>
TOP 3	19:15 – 19:45	Arbeitsphase
TOP 4	19:45 - 20:00	Zusammenfassung
TOP 5	20:00 – 20:10	Ausblick



Bevölkerungsentwicklung Ahrensböök 2000 bis 2017

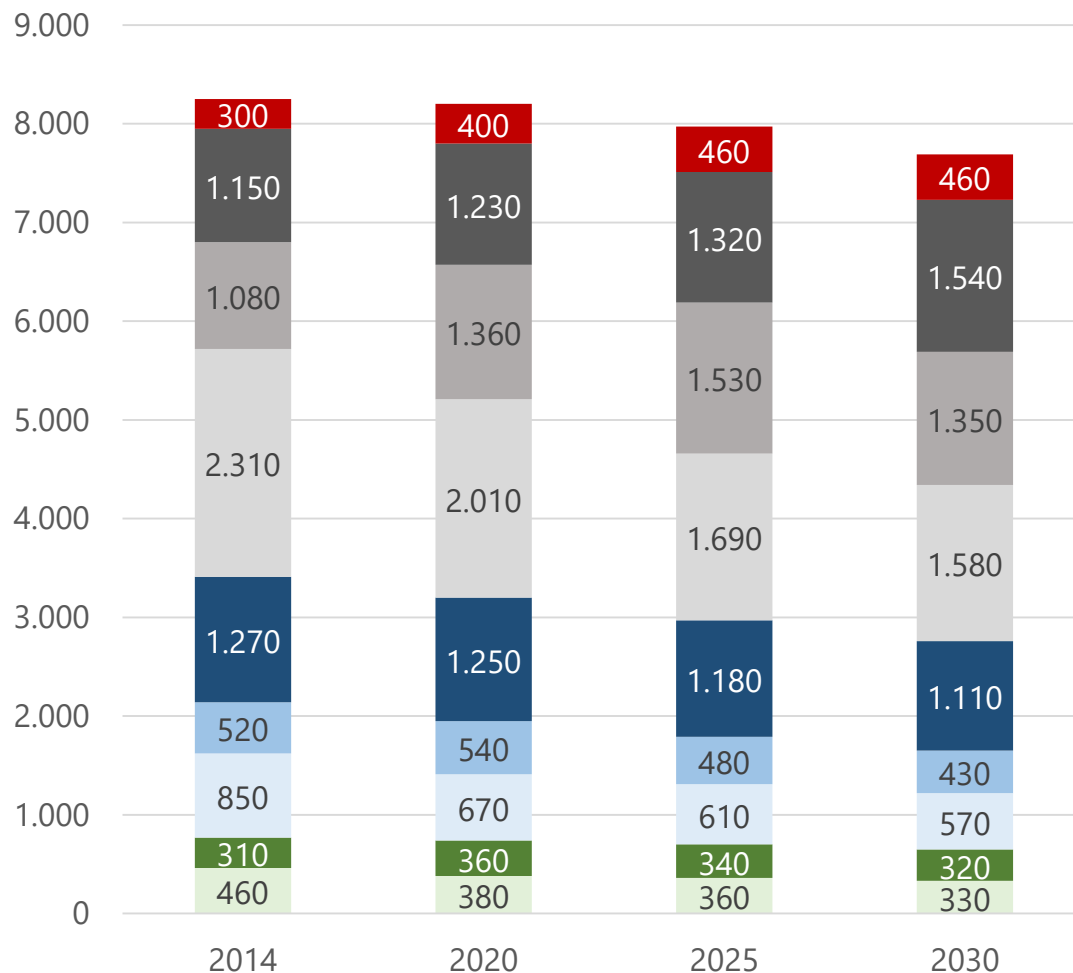
GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung · Beratung · Forschung · GbR



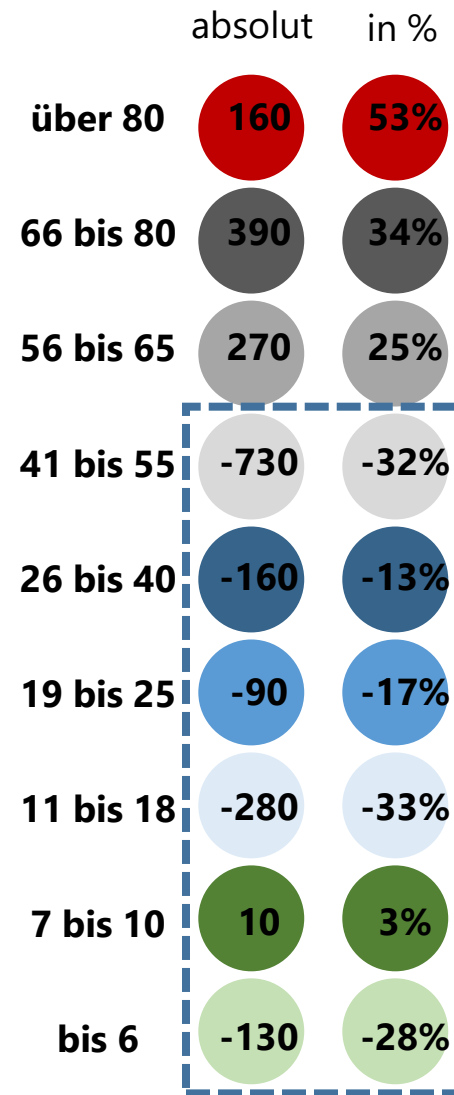
Insgesamt	-1%
65 Jahre und älter	36%
50-64 Jahre	38%
30-49 Jahre	-25%
25-29 Jahre	-21%
18-24 Jahre	16%
0-17 Jahre	-22%

Quelle: Statistik Nord

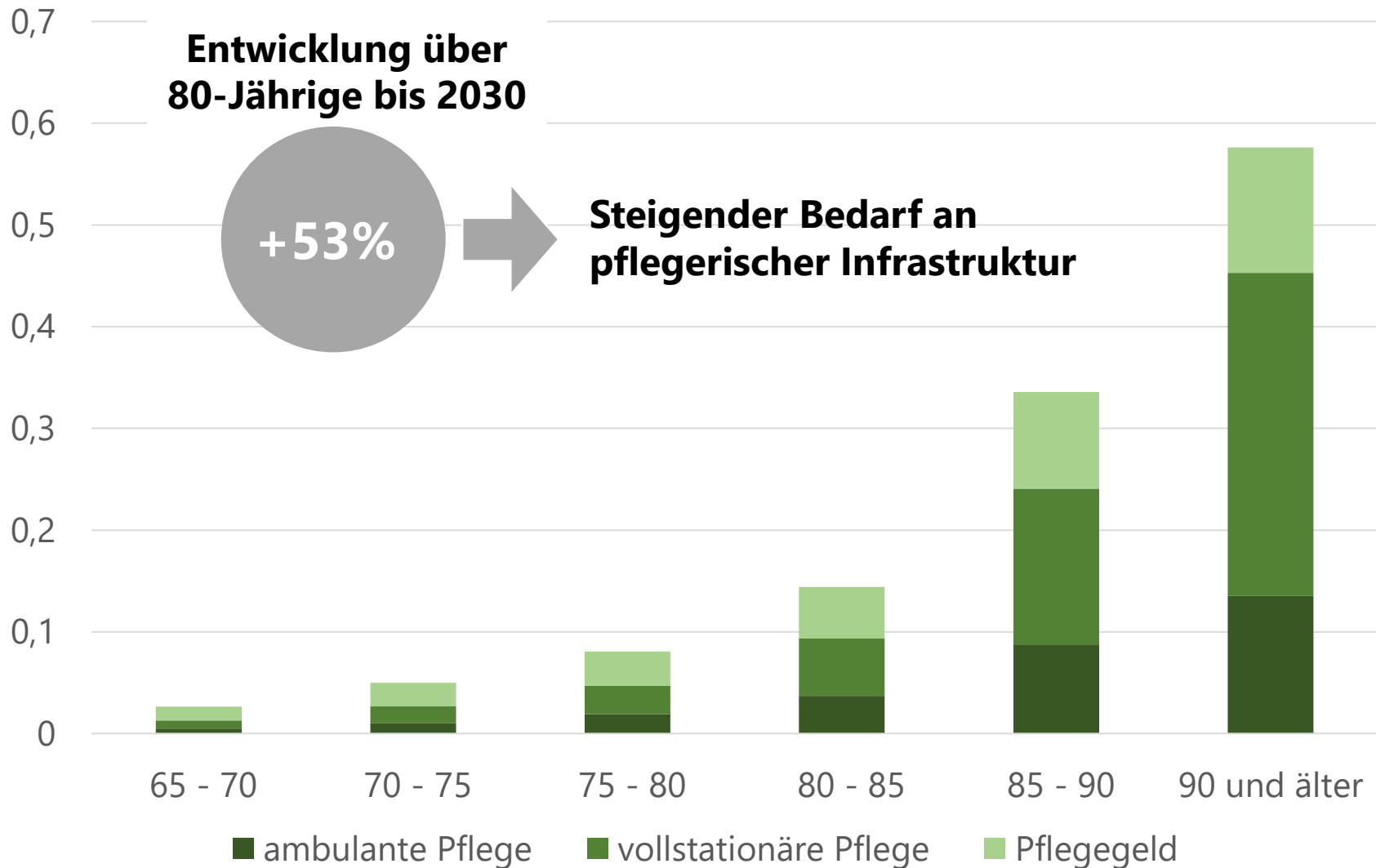
Entwicklung 2014 bis 2030 = - 7%



Entwicklung 2014 bis 2030



Pflege – Anteil der Pflegebedürftigen nach Alter (Pflegerisiko)



Quelle: Pflegestatistik 2017

Annahme: Bedarf wird ausschließlich im Untersuchungsgebiet gedeckt, konstante Pflegequoten

	Insgesamt	Ambulant	Pflegegeld	vollstationäre Pflege
2014	225	47	98	80
2020	249	54	103	92
2025	275	60	111	104
2030	295	65	116	114

Entwicklung (2014 - 2030)	Insgesamt	Ambulant	Pflegegeld	vollstationäre Pflege
Untersuchungsgebiet	31%	38%	19%	42%

Szenario konstante Quote	Einwohner		Nachfrage			Betreuungsquoten	
	1 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre	1 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre	1 bis 6,5 Jahre	1 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre
2014	144	280	76	269	345	49%	95%
2020	136	253	72	242	315	49%	95%
2025	128	242	68	232	300	49%	95%
2030	121	227	64	218	282	49%	95%

Szenario steigende Quote U3	Einwohner		Nachfrage			Betreuungsquoten	
	1 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre	1 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre	1 bis 6,5 Jahre	1 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre
2014	144	280	71	266	337	49%	95%
2020	136	253	82	240	322	60%	95%
2025	128	242	89	230	319	70%	95%
2030	121	227	96	216	312	80%	95%



**Kinderbetreuung
& Familie**



**Jugend, Bildung
& Sport**



Pflege & Gesundheit



**Kultur, Freizeit
& allgemeine
Unterstützungsangebote**

Querschnittsthema:



Mobilität & Verkehr



Kinderbetreuung & Familie

Ausgangslage/Herausforderungen

- Bedarfe im U3-Bereich und in der Nachmittagsbetreuung nehmen zu und sind tlw. größer als das Angebot
- Steigender Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern
- Räumlichkeiten sind vielfach nicht auf lange Betreuungszeiten ausgelegt (Es fehlen beispielsweise Schlafräume, Aufenthaltsräume für die Erzieher, Essenräume...)
- Es fehlen niederschwellige Beratungsangebote/unbürokratische Hilfen für Eltern

Thematische Ziele & Stoßrichtung

- Bestmögliche Entwicklungschancen für Kinder und Eltern durch **bedarfsgerechtes Angebot sicherstellen**
 - Betreuungsschlüssel verbessern
 - Attraktivität der Arbeitsbedingungen verbessern
 - Ausbau der Informations- und Beratungsangebote



Jugend, Schule & Sport

Ausgangslage/Herausforderungen

- Den Jugendlichen fehlen geeignete Räumlichkeiten für einen (selbstverwalteten) Treff
- Räumlichkeiten sind (separat) im Haus für Jugend und Familien untergebracht. Für eine Ausweitung der Angebote fehlen Räumlichkeiten
- Sanierung / Modernisierung von Sportplatz / Arnesbokenhalle erforderlich
- Hallenbelegung nicht optimal → kaum Kapazitäten

Thematische Ziele & Stoßrichtung

- **Attraktives Umfeld** für Jugendliche **schaffen**
 - Attraktive Sportanlagen bereitstellen
 - Bestmögliche Entwicklungschancen für Jugendliche bieten
 - Förderung der Selbstorganisation Jugendlicher / Hilfe zur Selbstorganisation



Jugend, Schule & Sport

Ausgangslage/Herausforderungen

- Sanierungsstau an der Schule
- Schulhofgestaltung nicht optimal
- IT-Infrastruktur teils suboptimal
- Nachfrage nach OGS-Angeboten steigt. Räumlichkeiten und Betreuungsschlüssel am Nachmittag nicht optimal
- Kein Ansprechpartner für Schulthemen bei der Gemeinde

Thematische Ziele & Stoßrichtung

- **Attraktives Umfeld** für Jugendliche **schaffen**
 - Modernisierung und Anpassung von Gebäude und Außenflächen
 - Digitalisierung voranbringen / Mehr „digitale“ Unterrichtsinhalte
 - Verbesserung des Images der Schule



Kultur, Freizeit & allgemeine Unterstützungsangebote

Ausgangslage/Herausforderungen

- Kulturverein: Der Angebotsumfang der vergangenen Jahre kann aufgrund von personellen Engpässen nicht mehr im vollen Umfang aufrechterhalten werden
- Wenig interkommunale Kooperation („Wie kann es sein, dass man als Ahrensböcker Kurtaxe in Scharbeutz zahlen muss“)
- Heimatverein wächst → Bedarf nach mehr Raum
- Kaum Treffpunkte / Begegnungsstätten/ Gastronomie / Plätze zum Verweilen
- Keine zentrale Informationsquelle für Veranstaltungen in der Großgemeinde Ahrensbök
- Partizipations- und Informationsangebot reichen nicht aus

Thematische Ziele & Stoßrichtung

- **Bindung** der Bevölkerung **mit der Region stärken**
 - Informationen über unterschiedliche Plattformen verbreiten
 - Barrierefreier Zugang zu Informationen ermöglichen
 - Interkommunalen Austausch fördern
 - Treffpunkte und Orte der Begegnung schaffen



Pflege & Gesundheit

Ausgangslage/Herausforderungen

- Tagespflege (für ältere Bürger) fehlt
- Angebot Pflegedienst nicht ausreichend (Wartelisten in der Patientenversorgung)
→ Personalbedarf kann nicht gedeckt werden
- Keine fachärztliche Versorgung vor Ort (insb. kinderärztliche Versorgung) und schlechte Erreichbarkeit
- Niederschwellige Unterstützungsangebote reichen nicht aus

Thematische Ziele & Stoßrichtung

- Infrastrukturangebote **bedarfsgerecht ausbauen** und **Zugänglichkeit sicherstellen**
 - Ambulante und Tagespflegeangebote ausbauen
 - Niederschwellige Beratungs- und Informationsangebote
 - Hausärztliche Versorgung in der Region langfristig sichern - unter besonderer Berücksichtigung möglicher arztentlastender Maßnahmen
 - Zugang zu fachärztlichen Versorgungsangeboten sicherstellen



Mobilität & Verkehr

Ausgangslage/Herausforderungen

- Neues Mobilitätsangebot „Anruf-Linien-Fahrten“ (ALFA) als Ergänzung zum ÖPNV wird nicht gut angenommen
- Zugänglichkeit zum ALFA für Menschen mit Unterstützungsbedarf mangelhaft
→ niedrigschwellige Mitnahmeangebote fehlen
- ÖPNV: unzureichende bzw. fehlende innerörtliche Verbindungen sowie fehlende Anbindung an überörtliche Zentren (Bahnhof & Strand)
- Schulzeiten richten sich nach ÖPNV-Angebot (nach der 5. & 6. Stunde) → geringe Flexibilität
- Wechsel vieler Schülerinnen und Schüler nach der 4. Klasse auf Schulen mit gymnasialen Zweig (schlechte ÖPNV-Anbindung dieser Schulen)
- Fehlende bzw. schlechter Zustand der übergemeindlichen Fahrradwege;
Eingeschränkte Barrierefreiheit der Fußwegeverbindungen (innerorts)

Thematische Ziele & Stoßrichtung

- **Mobilitätsangebote** unter besonderer Berücksichtigung von Menschen mit Unterstützungsbedarf **ausbauen** und **Verkehrssicherheit erhöhen**, um Eigenständigkeit und Teilhabe am gemeindlichen und auch überregionalem Leben zu ermöglichen

Daseinsvorsorgebereiche

Projektideen

Kinderbetreuung & Familie

- Neustrukturierung des OGS Angebots / Ausbau des Platzangebots (unter besonderer Berücksichtigung nachhaltiger Raumnutzung)/ Personals
- Ausbau und Anpassung des Kitaangebots sowie Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Stärkung des Hauses für Jugend und Familie / ggf. Neukonzeption Jugend-, Freizeit- und Familienzentrums als Teil eines „Begegnungszentrums“

Daseinsvorsorgebereiche

Projektideen

Jugend, Schule & Sport

- „Digitalisierung“ voranbringen / Mehr „digitale“ Unterrichtsinhalte
- Innovationszentrum / Digitalwerkstatt
 - Bislang diskutierter Inhalt
 - Open-Office / Open Space (digitale Arbeitsplätze für Jung u. Alt)
 - „Jung hilft alt“
- Neugestaltung des Schulhofs / Barrierefreier Ausbau
- Ggf. Neustrukturierung Sportplatz/ Arnesbokenhalle/ Multifunktionsfläche für Jugendliche
- Förderung der Selbstorganisation Jugendlicher / Hilfe zur Selbstorganisation
- Integration von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf (Sportunterricht u.a.)

Daseinsvorsorgebereiche

Projektideen

Kultur, Freizeit & allgemeine Unterstützungsangebote

- Partizipations- und Informationsangebot verbessern (barrierefreier Zugang zu Informationen)
 - Bislang diskutierter Inhalt:
 - Barrierefreier Zugang → Verwendung einfacher Sprache
 - Neubürgervorstellung / Gemeindemailadresse
 - Dorfvorstand im Zentralort und Austausch der anderen –vorstände
 - Computerlehrgang für Senioren → Kooperation Schulzentrum?
 - Kontinuierliche Arbeitsgruppen mit GemeindevertreterInnen und BürgerInnen
 - Ortschaften/Umland digital/analog bei Informationsangeboten mit berücksichtigen
- Maßnahmen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- Niederschwellige Mitfahrgelegenheiten fördern
 - Bislang diskutierter Inhalt:
 - „Mobilitäts“ WhatsAppgruppen
 - Mitfahrer“knopf“
 - Einrichtung von Telefonnummern für Nachbarschaftshilfe (wie in Glasau)

Daseinsvorsorgebereiche

Projektideen

Kultur, Freizeit & allgemeine Unterstützungsangebote

- Schaffung eines Begegnungszentrum

Bislang diskutierter Inhalt:

- Nachbarschaftliche Unterstützung und Betreuung (z.B. von Kindern und SeniorInnen)
- Wesentlicher Bestandteil: Integration von Sport- und Bewegungsangeboten sowie gastronomischen Angeboten in das Zentrum
- Integration: Haus der Vereine / Kulturwerkstatt ? → Denkbare Standorte: Ziegelei / Flachsröste
- Integration: Innovationszentrum / Digitalwerkstatt ? → Open-Office / Open Space (digitale Arbeitsplätze für Jung u. Alt)
- Neukonzeption des Bürgerhauses (ggf. Professionalisierung)
- Neubau Rathaus

Daseinsvorsorgebereiche

Projektideen

Pflege & Gesundheit

- Tagespflege einrichten und mit Betreutem Wohnen (räumlich) kombinieren
- Anreizsystem für Niederlassung von Pflegepersonal schaffen
- Sozialstation (wie in den 1990er Jahren) wieder aufbauen
- Einrichtung eines „Gesundheitszentrums“
 - Bislang diskutierter Inhalt:
 - Bündelung verschiedener Gesundheitsdienstler
 - Denkbare Orte: Altes Verwaltungsgebäude Globus / Ziegelei / Rathaus
- Fachärztliche Bedarfspraxis / Inselsprechstunden einrichten
- Angebote der Telemedizin ausbauen
- Konzept der Gemeindeschwester (wieder) einführen



Was soll gemacht werden?

- Ausbau
- Anpassung/bauliche Ergänzung
- Neubau
- Standortverlagerung

Wen brauchen wir dafür?

- Akteure
- Vereine
- Institutionen

Mit welchen Angeboten/Einrichtungen sollte die Maßnahme **verknüpft** werden?

- Räumliche
- Netzwerke/Kooperationen

Wo kann das umgesetzt werden?

- Standort
- Online
- Offline

Wie kann die Gemeinde **Ahrensböck** und das Umland aktiv werden?

Wie sieht der nächste **Schritt** aus?

Beispiel : Dorfgemeinschaftshaus

Was:	• Sanierung des ehemaligen Gasthauses und Umnutzung zu einem Dorfgemeinschaftshaus • Im Erdgeschoss sollte eine publikumsorientierte Nutzung etabliert werden. Beispielsweise könnte hier das Landfrauencafé integriert werden • Integraler Bestandteil ist zudem eine Begegnungsstätte (von der Diakonie betrieben). Barrierefreiheit ist zwingen erforderlich • Darüber hinaus stehen Räumlichkeiten für Versammlungen, Tagungen und Ausstellungen zur Verfügung
Wo:	• Standort des ehemaligen Gasthauses
Wen:	• Der Betrieb / das Raum- und Belegungskonzept ist mit den Sportvereinen, der Gilde, den Landfrauen sowie der Diakonie abzustimmen. Die Diakonie übernimmt die Verwaltung der Räumlichkeiten
Gemeinde/ Umland	• Die Gemeinde initiiert eine breite Bürgerbeteiligung
Nächste Schritte	• Erstellung und Kostenabschätzung durch Projektentwickler

Was steht als Nächstes an?

